

Tierarztkosten und Verantwortung

Dr. Mirja Kneidl-Fenske

Das Jahr 2019 ist noch ganz neu und frisch und steckt voller guter Vorsätze. Das Thema „Verantwortung“ passt zu einem guten Start und bringt für alle Lebensbereiche das eigene Wirken auf den Punkt.

Mit der Anschaffung eines Tieres übernimmt man Verantwortung für ein Lebewesen. Dies bedeutet, dass man sich um alles kümmert, was das Tier braucht. Dazu gehören Futter, Wasser, ausreichend Platz, genügend Beschäftigungsmöglichkeit, Liebe und Zuneigung – kurz: das Schaffen guter Haltungsbedingungen. Aber auch, die medizinische Versorgung zu sichern, wenn das Tier einmal krank wird.



Ziervögel wie beispielsweise Wellensittiche und Papageien sollten von einem vogelkundigen Tierarzt untersucht werden. Warum? Weil Vögel sich nicht nur grundlegend in der Anatomie und Physiologie von Säugetieren unterscheiden. Auch die bei ihnen auftretenden Krankheitserreger und damit einhergehenden Krankheitsbilder sind anders. Dafür ist ein umfangreiches Spezialwissen und

Erfahrung im Handling von Vogelpatienten notwendig. Versierte Vogelhalter erkundigen sich im Vorfeld, wo der nächstgelegene Vogeltierarzt zu finden ist. Dafür gibt es Internet-Foren, die nach Postleitzahlen geordnete Listen vogelkundiger Tierärzte führen.

In welcher Größenordnung können Tierarztkosten auf einen zukommen?

Ist ein kleiner Wellensittich beim Tierarztbesuch genauso kostengünstig wie in der Anschaffung? Das kommt ganz drauf an. Fürs Krallenschneiden eines Ziervogels darf ein Tierarzt laut GOT (Gebührenordnung für Tierärzte) einen Betrag zwischen 5,13 - 15,39 € plus Mehrwertsteuer abrufen. Die Kosten für eine Allgemeine Untersuchung betra-



gen zwischen 7,04 – 21,12 €. Generell führen wir bei jedem Vogel eine



www.online.papageienumschau.de

- Alle Ausgaben der PapageienUmschau online lesen -

Suchfunktion - Videos - Fotoalben - Direkte Links zu den Tierärzten



allgemeine Untersuchung durch. Hierzu werden Gefiederkleid, Ernährungszustand, Augen, Wachshaut, Nasenlöcher, Choane, Kloake, Bürzeldrüse, Beine und Füße (Ständer) und Flügel beurteilt. Herz und Lunge werden abgehört und Brustbein und Bauch abgetastet. Zusätzlich werden die Faeces (Kot-Urin-Gemenge, welches zusammen über die Kloake ausgeschieden wird) und eine Kropfspülprobe mikroskopisch untersucht.

So liegt man für eine normale Untersuchung inkl. Faeces/Kropfspülprobe für einen Wellensittich bei etwa 25-30 €. Das entspricht schon fast seinem Anschaffungspreis!

Für die Untersuchung eines Papageien darf der Tierarzt zwischen 23,09 – 39,27 € verlangen. Bei Papageien handelt es sich um Exoten, die sogar mit höheren Beträgen berechnet werden können als ein Hund.

Warum kann es teuer werden?

Untersuchungen bei Vögeln unterscheiden sich nicht im zeitlichen und gerätetechnischen Aufwand von gleichartigen

Untersuchungen bei Hund oder Katze. Besser gesagt, das Gegenteil ist hier sogar der Fall: Für eine korrekte Diagnostik beim Vogel benötigt ein Tierarzt umfangreiches vogelspezifisches Fachwissen, welches er sich aneignen musste. Dementsprechend hat ein vogelkundiger Tierarzt eine Menge Differentialdiagnosen im Kopf, wenn er einen aufgeplusterten Vogel zur Untersuchung vorgestellt bekommt. Zunächst beobachtet er, wie sich der Vogel in der Transportbox verhält.

Info: Vögel sind wahre Künstler im Verstecken von Krankheiten, da sie sich in freier Natur keine Schwäche erlauben können. Zeigen sie sichtbare Symptome, sind sie meistens schwer krank. In vielen Fällen ist es notwendig, weiterführende Diagnostik durchzuführen. Hierzu gehört das Anfertigen von Röntgenaufnahmen in 2 Ebenen. Oft ist auch eine Blutuntersuchung sinnvoll. Um bakterielle Erreger zu isolieren, entnehmen wir häufig Tupferproben zur mikrobiologischen Untersuchung. Diese werden in einem externen Labor ausgewertet.

Wenn der Welli krank ist und Diagnostik

durchgeführt werden muss, können die Kosten den Anschaffungswert eines Tieres um ein Vielfaches übersteigen.

Alle diese Untersuchungen zusammen ergeben einen Betrag von über 200,- €. Hinzu kommen dann jeweils noch Behandlung und Medikamente.

Gerade bei Neuanschaffungen oder Verpaarungen fremder Papageien untereinander sind umfangreiche virologische Untersuchungen (PBF, Borna, Herpes, Polyoma,...) und eine Chlamydien-PCR sinnvoll. Die Kosten hierfür können schnell 500,- bis 600,- € betragen.

Außerdem ist es ratsam, den Gesundheitszustand eines Papageien jährlich durchchecken zu lassen. Hierzu gehören, neben einer Allgemeinen Untersuchung, Röntgen- und Blutdiagnostik und ggf. eine Endoskopie. Die Kosten hierfür betragen dann jährlich zwischen 200,- und 300,- €.

Da kommt schnell ein hübsches Sümmchen zusammen, welches man erstmal übrighaben muss.

Deshalb ist es wirklich wichtig, sich vor der Anschaffung eines Tieres über mögliche anfallende Kosten klar zu werden und genau zu überlegen, ob man diese im Fall des Falles auch tragen kann. Der Wert eines Tieres wird natürlich nicht an seinen Anschaffungskosten bemessen. Man übernimmt mit dem Kauf die Verantwortung für dieses Lebewesen und damit auch die finanziellen Verpflichtungen.



Tierarztpraxis für
Kleintiere und Vögel

Dr. med. vet.
Mirja Kneidl-Fenske

Osterrade 36a
21031 Hamburg

040-72 10 40 40

www.tierarztbergdorf.de

Bastelzubehör, Kork, Spielsachen und vieles mehr unter
www.vogelbrunnen.de
Badespaß für Ihre gefiederten Freunde

Markus Gernandt Hauptstraße 50 Tel: 08122 / 959 67 61
shop@vogelbrunnen.de 85445 Oberding/Obb. Mobil: 0151 / 52 54 31 56

